



## Protokoll der FSR Sitzung vom 23.03.2021

Sitzungsleitung: Veronika Michel

Protokollführung: Alina Päßler, Hannes Recknagel

Anwesende:

Raila Röhrich, Philine Michl, Alina Päßler, Hannes Recknagel, Nicolas Zander, Veronika Michel, Eric Fedderson, Marnick Borchmann, Sara Held, Lukas Herzog, Luisa Schleicher

Assoziierte: x

Entschuldigte: x

Unentschuldigte: Norman Zidlicky, Jonas Hauswald, David Seeliger, Lukas Herzog, Marietta Höfler, Chris Naumann

ruhendes Mandat: x

Gäste: Josefine Went

Sitzungsbeginn: 19:07 Uhr

Sitzungsende: 20:34 Uhr

### Tagesordnung

<b>1 Begrüßung</b>	<b>1</b>
<b>2 Protokolle und Berichte</b>	<b>1</b>
<b>3 Treffen mit FSR Jura</b>	<b>1</b>
<b>4 Studienreform der PhilFak</b>	<b>2</b>
<b>5 Unterstützung offener Brief KSS</b>	<b>3</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	<b>4</b>

#### 1 Begrüßung

Die Sitzungsleitung begrüßt die Anwesenden. Mit 9 von 16 stimmberechtigten Mitgliedern ist der Fachschaftsrat beschlussfähig.

#### 2 Protokolle und Berichte

Das Protokoll vom 02.03.21 wird mit 7/0/2 Stimmen angenommen.

Das Protokoll vom 16.03.21 wird mit 7/0/2 Stimmen angenommen.

#### 3 Treffen mit FSR Jura

Josie erklärt sich bereit, die Sitzung zu leiten, da sie ein wesentlicher Knotenpunkt in der Kommunikation war und sich sehr dafür eingesetzt hat. Sie schlägt vor die Sitzung in Organisatorisches und Kommunikatives zu unterteilen.

Unter anderem muss ein gemeinsamer Sitzungsturnus oder die gemeinsame Abstimmung besprochen werden.

Was müssen wir besprechen?

- Wie viele haben vor in der nächsten Legislatur dabei zu sein?
- Gemeinsame ESE?
- Büro im gleichen Gebäude?
- Gemeinsame Sitzungen? -> wie oft? Wöchentlich, monatlich?
- Wie wollen wir zusammenarbeiten?
- Wie sollen die beiden FSRä heißen? (Geisteswissenschaften & Sozialwissenschaften?)
- Kleine Einführung in die Thematik neues 2. Hauptfach Sozialwissenschaften

#### 4 Studienreform der PhilFak

ASK KoWi und Soziologie scheinen die einzigen zu sein, der schon getagt hat.

Bis zum 30.04.2021 müssen die Pläne für die Studiengangsreform stehen

Studienreform:

- Angleichung der Studiengänge
- Kernbereich und Ergänzungsbereich sollen nichtmehr die Norm sein
- Hauptfach 80LP + Nebenfach 70LP (die 10 LP des Hauptfaches ergeben sich aus der Bachelorarbeit)
  - ➔ beides kann man im Master studieren
- Module müssen auf 5LP oder 10LP festgesetzt sein

Worauf muss geachtet werden?

- Mobilitätssemester soll im 4. Semester eingeplant sein -> unter Umständen auch im 5. Semester möglich
- AQUA-Punkte (20LP) einplanen
- Nebenfach muss so gestaltet sein, dass es mit jedem anderen Fach kombinierbar ist
- (Diskussion im Fakultätsrat: entweder flexible Gestaltung oder fester Rahmen)
- Kombinierbarkeit der Fächer und Achtung auf Überschneidungen

Ideen für Studierende:

- Pflichtpraktikum eigenes Semester geben?
- In der Geschichte ist ein Semester für das Praktikum eingeplant. Demnach könnte man diese Idee an alle anderen ASKs tragen.

Hannes stellt überrascht fest, dass er im ASK PoWi ist

Raila fragt, ob es eigene Komitees für die Bachelor Reform gibt. Für Geschichte wird die Bachelor-Reform in einem eigenen bearbeitet und nicht im ASK, wie in der KoWi, oder der Soziologie.

Neues Nebenfach Sozialwissenschaften:

- Idee eines interdisziplinären Studiengangs

→ Nicht zur Vertiefung des eigenen Faches gedacht

- Einzige Möglichkeit, um Ergänzungsbereiche behalten zu können
- Hier müssen aber die einzelnen Studiengänge noch miteinander kommunizieren, bis jetzt alles eher eine Idee
- Für Soziologie gab es den Vorschlag, dass nicht die feste Aufteilung nach Grundmodulen gibt, sondern dass eine eigene Interdisziplinäre Vorlesung gäbe.
- Hannes kritisiert die nicht stattfindende Kommunikation zwischen den Instituten - diese Kritik wird in die Gremien getragen.

Frage von Hannes: Wenn das 2. Hauptfach den Zweck erfüllt, dass man darin Master machen kann, wie ist dann die Lage mit den Sozialwissenschaften?

## 5 Unterstützung offener Brief KSS

[https://docs.google.com/document/d/17\\_FCaaqIZ9otkmKRJoCIMP9CSZNI0XFWNjpsWONiawQ/edit](https://docs.google.com/document/d/17_FCaaqIZ9otkmKRJoCIMP9CSZNI0XFWNjpsWONiawQ/edit)

Der offene Brief richtet sich an den sächsischen Ministerpräsidenten und den Staatsminister für Wirtschaft, Kultur und so weiter. Darin geht es um die Kürzung der Mittel für Tutor:innen-Anstellungen, deren Wegfall katastrophal wäre.

Nach einem GO-Antrag auf 5-minütige Lesepause spricht sich das Plenum für die Unterzeichnung des Briefes aus.

GO-Antrag auf erneute Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Mit 11 von 16 stimmberechtigten Mitgliedern ist der Fachschaftsrat beschlussfähig. Mit 11/0/0 Stimmen entscheidet sich der FSR für die Unterzeichnung des offenen Briefes an die oben genannten Herrschaften.

Nächste Sitzung: 30.03.2021

Sitzungsleitung: wird noch festgelegt

Protokollführung: Marnick Borchmann

## Abkürzungsverzeichnis

'Ja-Stimmen'/'Nein-Stimmen'/'Enthaltungen' - Notation der Abstimmungsergebnisse

FakRat - Fakultätsrat

FSK - Fachstudienkommission

FSO - Fachschaftsordnung

FSR - Fachschaftsrat

IfK - Institut für Kommunikationswissenschaft

IfS - Institut für Soziologie

IR - Institutsrat

KoWi - Kommunikationswissenschaft

KVV - Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

MeFo/MePra - Medienforschung/Medienpraxis

MuWi - Musikwissenschaft

PoWi - Politikwissenschaft

StuRa - Studierendenrat

StuKo - Studienkommission

StuGaKo - Studiengangskoordinator:in